

In der Bibel ruft der Prophet Jesaja dazu auf, eine Straße für Gott zu ebnen.

Der Prophet **Jesaja** (wirkte zwischen 740 und 701 v. Chr.) prophezeit, **dass Gott auf der Erde allen Menschen sichtbar wird.**

Johannes, der Täufer (wirkte zur Zeit Jesu), ist die Stimme, die in der Wüste ruft, wie es Jesaja prophezeit hat. „... *offenbaren wird sich die Herrlichkeit Jahwes ...*“, womit Jesus gemeint ist.

Im Jahr 1947 wurde etwa 1,5 km nördlich von der uralten Ruine Qumran eine Abschrift des Buches Jesaja gefunden, die aus dem 1. oder 2. Jahrhundert vor Christus datiert wird und bis auf geringe Formulierungsabweichungen im Wesentlichen mit den 66 Kapiteln des heutigen Bibelbuches Jesaja übereinstimmt. Der letzte Vers im 66. Kapitel des Jesajabuches war darauf enthalten. Es ist die älteste komplette Abschrift eines Bibelbuches auf Hebräisch.

aus der Bibel, Jesaja 40, 3 - 5:

Hört! In der Wüste ruft eine Stimme: "Bahnt Jahwe einen Weg! Baut eine Straße für unseren Gott! Jedes Tal soll aufgefüllt, jeder Berg und Hügel erniedrigt werden! Alles Zerklüftete soll zur Ebene werden und alles Hügelige flach! Denn offenbaren wird sich die Herrlichkeit Jahwes, und alle Menschen werden es sehen. Jahwe selbst hat das gesagt."

aus der Bibel, Johannes 1, 22 - 23 und 29 - 34:

"Dann sag uns doch, wer du bist", entgegneten sie (Priester und Leviten), "wir müssen ja denen, die uns geschickt haben, eine Antwort bringen. Was sagst du über dich selbst?" Johannes antwortete mit den Worten des Propheten Jesaja: "Ich bin eine Stimme, die in der Wüste ruft: 'Ebnet den Weg für den Herrn!'"

Am nächsten Tag sah Johannes Jesus auf sich zukommen und sagte: "Seht, das ist das Opferlamm Gottes, das die Sünde der ganzen Welt wegnimmt. Ihn meinte ich, als ich sagte: 'Nach mir kommt einer, der weit über mir steht, denn er war schon vor mir da.' Auch ich kannte ihn nicht. Aber gerade deshalb bin ich gekommen und taufe mit Wasser, damit Israel erkennt, wer er ist." Dann machte Johannes diese Aussage: "Ich sah den Geist Gottes wie eine Taube vom Himmel herabschweben und auf ihm bleiben. Ich hätte nicht gewusst, wer es war, aber der, der mir den Auftrag gab, mit Wasser zu taufen, hatte mir gesagt: 'Wenn du den Geist auf jemand herabschweben und auf ihm bleiben siehst, dann ist das der, der mit dem Heiligen Geist tauft.' Ich habe es gesehen und bezeuge: Dieser Mann ist der Sohn Gottes."

Diskussionen über Gott brauchen nach meiner Meinung ein vernünftiges und umsichtiges Vorgehen, da das Thema sehr tiefgründig und umfangreich ist.

Persönlich bin ich sehr davon überzeugt, dass der Glaube an Gott und an Jesus als Herrn für jeden Menschen der größte mögliche Gewinn ist. Meine Texte sollen helfen, dass noch viele Menschen, die bisher nicht an Jesus glauben, von einem für sie drohenden schrecklichen und nie mehr endenden Dasein gerettet werden und das ewige Leben finden, das Jesus jedem schenken will.